

Die 11. Seite

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 36

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die 11 Seite



«Donnerwetter . . . , gehen die Pferde schnell!»
 «Was heißt schnell? Durch gehen sie, Mensch!»

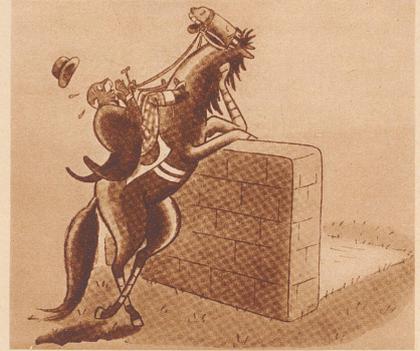
Zaungastliche Beobachtungen auf den Rennplätzen der Turfsaison 1938 — *Humour t'hippique*



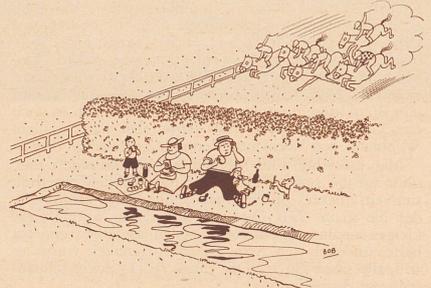
«Herr Oberst, Herr Oberst, Sie haben das Pferd vergessen.»
 — *Mon colonel, mon colonel, vous oubliez votre cheval.*



«Wenn ich das Hindernis vorher nicht sehe, wage ich die tollsten Sprünge!»
 — *Curieux, n'est-ce pas? mais c'est quand je ne regarde pas l'obstacle que mon cheval saute le mieux.*



Das Pferd: «Nein und abermals nein! Ich schaff es nicht — ich glaube ich bin übertrainiert!»
 — *Le cheval, Non et non! Je ne sauterai pas cet obstacle, je ne suis pas assez entraîné.*



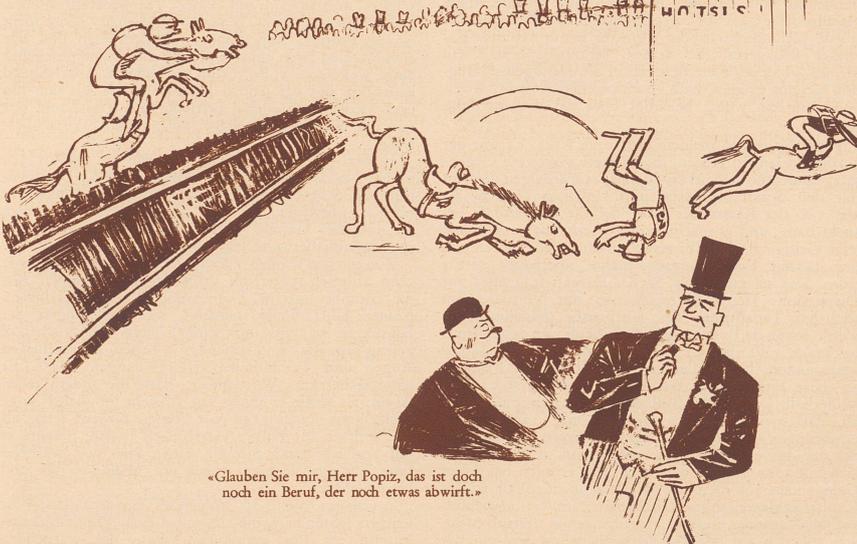
« . . . und das Unglück reitet schnell . . . »



Ehrgeiz. — *Point d'honneur.*
 «Erlenhalm, der alte Schlachthofaspirant soll diesmal nicht erster werden!»
Le cheval: «Je ne vais tout de même pas me laisser battre par ce candidat à l'abattoir!»



«Sie kann heute einfach nicht anders! Sie hat von dem gestrigen Ritt einen ganz tollen Muskelkater im Oberschenkel.»
 — *Qu'est-ce que vous voulez, elle a depuis hier une de ces crampes à la cuisse!*



«Glauben Sie mir, Herr Popiz, das ist doch noch ein Beruf, der noch etwas abwirft.»